

**Unterhaltung:** Das Mannheimer Kabarett-Duo die „ZWEIFLER“ feiert Jubiläum mit dem Programm „Gefällt uns!“ / Premiere in der Klapsmühl' am Rathaus

# 40 Jahre lang die Gesellschaft unter der Satire-Lupe

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Lea Seethaler**

„Jetzt ist es also doch passiert.“ Mit diesem ungewöhnlichen Satz, der im Alltag in Verbindung mit sonst etwas stehen könnte, kündigt das Kabarett-Duo „Die ZWEIFLER“ seine Premiere zum 40-jährigen Bestehen an. Das Programm heißt „Gefällt uns!“ und steckt voller scharfzüngiger Satire und Wortwitz mit Hinter-sinn. Zu sehen gibt es am 25. September, 20 Uhr, in der Mannheimer „Klapsmühl' am Rathaus“.

Die ZWEIFLER – bestehend aus Elmar Thüner und Michael Angierski – lassen seit vier Jahrzehnten keine Möglichkeit aus, die Gesellschaft

und die Politik auf ihre Art und Weise auseinanderzunehmen. Dabei entstand das Duo, wie Elmar Thüner berichtet, eher „aus einer Laune heraus“. Erst spielte das Team Sketche nach – doch bald zeigte sich, „dass die selbst geschriebenen Sachen einfach am meisten Spaß machten und am besten bei den Zuschauern ankamen“.

## Witze mit Zeitgeist

Gezeigt wird nach Angaben der beiden Mannheimer nun das „Beste von gestern, aber auch von heute und morgen“, eben ein „satirisches Jubiläumsprogramm: aus alt und neu“ – das aber immer noch aktuell sein soll. Die beiden Komiker ma-



Zum Scherzen aufgelegt: Elmar Thüner und Michael Angierski. BILD: PROMO ZWEIFLER

chen sich bei ihren Programmen auch einmal gerne über sich selbst lustig – und landen dabei überraschende Treffer beim Publikum.

Langjährige persönliche und künstlerische Verbundenheit, Perspektivwechsel auf der Bühne, eine gewisse Leidenschaft gepaart mit Spielfreude über „Ent- und Verwicklungen in unserer Gesellschaft“ scheinen das Erfolgsrezept in der Karriere der beiden zu sein. Ihr Anspruch lautet im Übrigen, „anspruchsvolle Unterhaltung für Mitdenker“ zu bieten.

Dabei bekamen in den vergangenen Jahren Parteien, Plastiktüten, Veganismus – ihr Fett (oder ihre Daseinsberechtigung)– ab. Auch Fuß-

ball, Follower und Nivea sind und waren nicht sicher. Die (sozialen?) Netzwerke sind bei „Gefällt uns!“ natürlich auch nicht vor Attacken gefeit.

Der Plan lautet auch diesmal, wie im Namen des Duos kenntlich gemacht, wieder: Zweifel, hinterfragen, genau beobachten – dann das satirische Florett zücken und den Gegner (in diesem Fall das Publikum) so zusammenfechten, dass keine Parade mehr möglich ist, sondern nur noch (vor Lachen nach Luft) geschnappt wird: Bei der langen Erfahrung sollte er auch diesmal aufgehen. Das Duo aus Konzertgitarist und juristisch vorgebildetem Banker will so auch etwas in den Köpfen bewegen.